



Der Stempeltest

Druckkopf verbrannt – oder gut ?

Der Stempeltest dient zur Klärung, ob der Druckkopf verbrannt oder noch gut ist.

Dieser Test ist ein ganz wichtiger Bestandteil einer Vorprüfung. Wenn Ihnen auffällt, dass was Sie drucken nicht mehr auf das Papier kommt, oder einzelne Farben nicht zu sehen sind und die Tinten nicht eingetrocknet sind, so machen Sie einen Stempeltest, um herauszufinden, ob der Druckkopf nur verstopft oder gar verbrannt ist. Sollte der Druckkopf nur verstopft sein und nicht verbrannt, so können Sie den Druckkopf mit **Liqui-Jet®** zu **98%** wieder gängig machen.

Drucken Sie vorab eine beliebige Seite, obwohl Sie wissen, dass auf dem Papier nix drauf sein wird. Nun nehmen Sie den Druckkopf aus dem Drucker und drücken diesen mit den Düsen sanft auf ein gefaltetes Blatt Küchenrolle.

Nun werten Sie aus:

Sieht man alle oder einzelne Farben gar nicht, so sind diese Farben nur verstopft!

Tipp: reinigen Sie den Druckkopf mit Liqui-Jet® Düsenreiniger Special-Plus

Sehen Sie die Tinte kräftig auf dem Küchenpapier, obwohl bei dem Ausdruck keine oder einige Farben nicht zusehen waren, so ist der Druckkopf verbrannt und somit defekt.

Zwar schalten einige Drucker bei verbrannten Druckköpfen elektronisch ab, aber bei vielen leider nicht. Diese sind dann die Sorgenkinder, weil man nicht weiß, ob der Druckkopf nun verbrannt ist oder nicht. Ein verbrannter Druckkopf ist defekt!

Aber mit dem „**Stempeltest**“ können Sie zweifelsfrei Ihren Druckkopf testen und Sie wissen von Anfang an, ob sich eine Reinigung lohnt oder der Druckkopf getauscht gehört.

Die Reinigungseinheit

Die Reinigungseinheit ist ein wichtiger Bestandteil in einem Drucker (Canon und Epson). Erzeugt die Reinigungseinheit nicht genug Unterdruck, verstopft der Druckkopf und es kommt zur Streifenbildung oder zum Totalausfall.

Möchten Sie die Reinigungseinheit reinigen, dann gehen sie wie folgt vor.

1. Den Drucker einschalten, den Deckel öffnen, damit der Schlitten samt Kopf in die Mitte fährt
2. Jetzt den Netzstecker ziehen, nicht vorher ausschalten!
3. Schieben Sie den Schlitten per Hand nach links, sodass die Öffnung des Druckers frei wird zum Hantieren.

Anmerkung: Diese vorbereitenden Arbeiten sind bei Canon und EPSON Drucker gleich.

4. Füllen Sie den Reiniger in die beiden Gummiumrandeten Rechtecke. (Abb. 1 weiter unten)

Anmerkung: Nehmen Sie eine Taschenlampe zur Hilfe!

Nun sollte der Reiniger langsam absickern. Wenn nicht, dann den Netzstecker in den Drucker stecken und den Drucker anschalten, der Drucker arbeitet jetzt etwas, den Netzstecker wieder ziehen, sobald der Schlitten wieder in der Mitte ist.

Nun sollte der Reiniger abgesickert sein, denn mit dem Einschalten des Druckers haben Sie die Absaugpumpen gestartet und der Reiniger sollte abgepumpt sein.

Sollte dies noch nicht zur Zufriedenheit passiert sein, diesen Vorgang 2-3 mal durchführen. Fließt der Reiniger dann – wie oben beschrieben – sicher ab, ist die Reinigungseinheit funktionstüchtig.

Druckerdeckel schließen, Netzstecker einstecken, Drucker mittel Einschaltknopf wieder einschalten.

Möglicherweise fährt der Schlitten einige Male mehr als sonst üblich, hin und her. Das kommt durch das manuelle Verschieben des Druckerschlittens, so sucht der Kopf wieder die Ausgangs- bzw. Nullstellung.

Nun wünschen wir viel Erfolg!

Sollten Sie wider Erwarten, Probleme haben, schicken Sie bitte einen Scan des Ausdruckes vom Stempeltest und eine kurze Fehlerbeschreibung an info@liqui-jet.at .

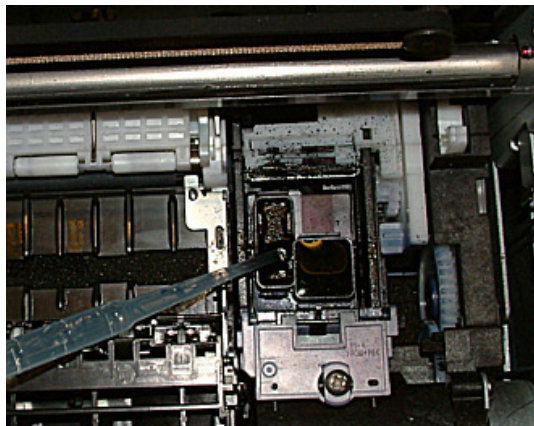


Abb. 1 - Reinigungseinheit

Vertrieb Österreich:



Liqui-Jet® Austria

Leiten 7 - 4680 Haag am Hausruck - Tel / Fax: 07732 / 4597 -
info@liqui-jet.at - www.liqui-jet.at - www.patronen-toner.at

Liqui-Jet® Austria ist ein Geschäftsbereich von **Tinten-SHOP Haag e.U.**